

Wege in die Entwicklungszusammenarbeit – Erfahrungsbericht einer Geographin

Montag, 11. Juni 2018, 09.15 Uhr, S 25, GEO II

Eva Ouma (Eschborn)

Entwicklungszusammenarbeit ist ein vielfältiges und spannendes Berufsfeld, in dem Geograph*innen mit ihren vielfältigen Kompetenzen nachgefragt sind. Für Studierende bzw. Absolvent*innen mit entsprechendem Interesse gibt es jedoch relativ hohe Einstiegshürden. Deshalb sollte ein Einstieg strategisch überlegt und gut geplant sein. Gezielte Praktika, Aufbaustudiengänge und Traineeprogramme können den Berufseinstieg erleichtern.

Der Vortrag beleuchtet die unterschiedlichen Wegstationen einer Geographin vom Studium über Praktika und einem Aufbaustudiengang bis hin zur ersten Auslandstätigkeit. Näher beleuchtet wird zudem das Postgraduiertenstudium am Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) in Berlin, das seit über 50 Jahren Nachwuchskräfte für die Entwicklungszusammenarbeit ausbildet und ein wichtiges Sprungbrett in das Berufsfeld darstellt.

Eva Ouma ist GIZ Fachplanerin für Wirtschaft, Beschäftigung und soziale Entwicklung im Kompetenzcenter Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Eschborn.